



Ritterspiele: (v.l.) Sascha Weber als Spießbürger, Nobby Morkes, Peter Wulforth als Otto III., Graf von Ravensberg, Arne Wessels, Bernhard Kruse sowie Maik Hoffmann freuen sich bereits jetzt auf die mittelalterliche Atmosphäre auf dem Hof Kruse.

Authentische Zeitreise ins mittelalterliche Hofleben

Gütersloh (gl). Grafen, Fürsten, Ritter, Knappen, Edelfrauen, Mägde, Musikanten, Narren, Gaukler – an welche geschichtliche Epoche erinnert das alles? Die klare Antwort: an das Mittelalter. Auf eine atemberaubende Zeitreise lädt Nobby Morkes von „Noa Entertainment“ Ende Juni auf den Hof von Karin und Bernhard Kruse in Isselhorst ein.

Unter dem Motto „Anno 1280 – Das höfische Leben im Mittelalter“ blüht die Epoche wieder auf. „Das Besondere an unserer Veranstaltung ist der kulturhistorische Bezug“, betont Morkes.

Mittelalterfestspiele haben in Deutschland in den vergangenen 20 Jahren immer mehr an Beliebtheit gewonnen. Dabei bleibt der Bezug zur wirklichen Geschichte oft auf der Strecke. Um diesem Trend entgegenzuwirken, wird Ende Juni auf dem Isselhorster

Kruse-Hof ein Graf im Mittelpunkt stehen, der für die wirtschaftliche und politische Entwicklung im mittelalterlichen Westfalen eine zentrale Rolle gespielt hat: Otto III., Graf von Ravensberg, Burgherr der Ravens- und Sparrenburg. Er besaß im Jahre 1280 zahlreiche Ländereien im Regierungsbezirk Detmold sowie in den Kreisen Gütersloh, Herford und Minden-Lübbecke. Die südlichste Grenze markierte der heutige Stadtteil Isselhorst. Auf der Veranstaltung im Juni wird der Graf, alias Peter Wulforth, den Gästen das höfische Leben des 13. Jahrhunderts in all seinen Facetten präsentieren und nahe bringen.

Der Gütersloher lebt in dieser Rolle förmlich auf. Historisch sehr versiert, legt er großen Wert auf die Authentizität einer solchen Veranstaltung. „Wir wollen die Menschen nicht mit einem

Geschichtswirrwarr blenden, denn auch im Mittelalter veränderten sich Weltanschauung, Mode et cetera alle paar Jahre.“

Höhepunkt der Veranstaltung werden die Ritterturniere des Hessischen Ritterbunds. Mit Originalrüstungen, -wappen und -waffen (natürlich entschärft) stürzen sich die jungen Männer zu Fuß oder zu Pferd in den Kampf um die Ehre. Wenn man plötzlich mit „Euer Durchlauchtigkeit“ angesprochen wird, sollte man sich nicht wundern, denn auch die mittelalterliche Sprache wird von den Darstellern übernommen.

„Wir haben Bezug zur Historie“, betont Maik Hoffmann (alias Geselle Gambert). Zusammen mit seinem Kollegen Arne Wessels (alias Meister Arnhold) bildet er das Gauklerduo „Aptus Ludus“, das auf dem Hof Kruse für viel Unterhaltung und spektakuläre Tricks sorgen wird.